Johannes 19

Luther-Übersetzung von 1912

1 Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn. **2** Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie
auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an **3** und sprachen: Sei gegrüßt, lieber Judenkönig! und gaben ihm
Backenstreiche. **4** Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen: Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr
erkennt, dass ich keine Schuld an ihm finde. **5** Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und ein Purpurkleid.
Und er spricht zu ihnen: Sehet, welch ein Mensch! **6** Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und
sprachen: Kreuzige! Kreuzige! Pilatus spricht zu ihnen: Nehmt ihr ihn hin und kreuzigt ihn; denn ich finde keine Schuld
an ihm. **7** Die Juden antworteten ihm: Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich
selbst zu Gottes Sohn gemacht. **8** Da Pilatus das Wort hörte, fürchtete er sich noch mehr **9** und ging wieder hinein in
das Richthaus und spricht zu Jesus: Woher bist du? Aber Jesus gab ihm keine Antwort. **10** Da sprach Pilatus zu ihm:
Redest du nicht mit mir? Weißt du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?
11 Jesus antwortete: Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von obenherab gegeben; darum, der
mich dir überantwortet hat, der hat größere Sünde. **12** Von da an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe. Die Juden aber
schrieen und sprachen: Lässt du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum König macht, der
ist wider den Kaiser. **13** Da Pilatus das Wort hörte, führte er Jesum heraus und setzte sich auf den Richtstuhl an der
Stätte, die da heißt Hochpflaster, auf hebräisch aber Gabbatha. **14** Es war aber der Rüsttag auf Ostern, um die
sechste Stunde. Und er spricht zu den Juden: Sehet, das ist euer König! **15** Sie schrieen aber: Weg, weg mit dem!
kreuzige ihn! Spricht Pilatus zu ihnen: Soll ich euren König kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten: Wir haben
keinen König denn den Kaiser.

16 Da überantwortete er ihn, dass er gekreuzigt würde. Sie nahmen aber Jesum und führten ihn ab. **17** Und er trug
sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißt Schädelstätte, welche heißt auf hebräisch Golgatha. **18** Allda
kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitteninne.

19 Pilatus aber schrieb eine Überschrift und setzte sie auf das Kreuz; und war geschrieben: Jesus von Nazareth, der
Juden König. **20** Diese Überschrift lasen viele Juden; denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuzigt
ward. Und es war geschrieben in hebräischer, griechischer und lateinischer Sprache. **21** Da sprachen die
Hohenpriester der Juden zu Pilatus: Schreibe nicht: „Der Juden König“, sondern dass er gesagt habe: Ich bin der
Juden König. **22** Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben. **23** Die Kriegsknechte aber,
da sie Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegsknecht ein
Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenäht, von obenan gewirkt durch und durch. **24** Da sprachen sie
untereinander: Lasst uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll. (Auf dass erfüllet würde die
Schrift, die da sagt: „Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über meinen Rock das Los geworfen.“)
Solches taten die Kriegsknechte. **25** Es stand aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester,
Maria, des Kleophas Weib, und Maria Magdalena. **26** Da nun Jesus seine Mutter sah und den Jünger dabeistehen,
den er liebhatte, spricht er zu seiner Mutter: Weib, siehe, das ist dein Sohn! **27** Darnach spricht er zu dem Jünger:
Siehe, das ist deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. **28** Darnach, da Jesus wusste, dass
schon alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllt würde, spricht er: Mich dürstet! **29** Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie
aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isop und hielten es ihm dar zum Munde. **30** Da nun
Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! und neigte das Haupt und verschied.

31 Die Juden aber, dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn
desselben Sabbats Tag war groß), baten sie Pilatus, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. **32** Da

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de

kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem anderen, der mit ihm gekreuzigt war. **33** Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; **34** sondern der Kriegsknechte einer öffnete seine Seite mit einem Speer, und alsbald ging Blut und Wasser heraus. **35** Und der das gesehen hat, der hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr; und dieser weiß, dass er die Wahrheit sagt, auf dass auch ihr glaubet. **36** Denn solches ist geschehen, dass die Schrift erfüllet würde: „Ihr sollt ihm kein Bein zerbrechen." **37** Und abermals spricht eine andere Schrift: „Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben."

38 Darnach bat den Pilatus Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war, doch heimlich aus Furcht vor den Juden, dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubte es. Da kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. **39** Es kam aber auch Nikodemus, der vormals in der Nacht zu Jesus gekommen war, und brachte Myrrhe und Aloe untereinander bei hundert Pfunden. **40** Da nahmen sie den Leichnam Jesu und banden ihn in leinene Tücher mit den Spezereien, wie die Juden pflegen zu begraben. **41** Es war aber an der Stätte, da er gekreuzigt ward, ein Garten, und im Garten ein neues Grab, in welches niemand je gelegt war. **42** Dahin legten sie Jesum um des Rüsttages willen der Juden, dieweil das Grab nahe war.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de